

Presseinformation

München/Würzburg, 10. Oktober 2008

Zahlen, Daten, Fakten

Jahresbilanz der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) zum 66. Bayerischen Ärztetag in Würzburg

Ärzteschaft

Der Trend der vergangenen Jahre bei der Anzahl der bayerischen Ärztinnen und Ärzte setzt sich fort. Auch zum Stichtag 30. September 2008 ist wieder eine leichte Zunahme der Mediziner in Bayern zu verzeichnen. Die Gesamtzahl der Ärztinnen und Ärzte in Bayern beträgt aktuell 69.218 (67.825 zum Stichtag 2007). Nach wie vor sind die Frauen mit 28.231 in der Unterzahl im Vergleich zu den Männern mit 40.987.

Arbeitsmarkt und Arztdichte

Im Jahr 2007 waren 50.883 Ärzte berufstätig, während 15.666 im Ruhestand, Erziehungsurlaub oder arbeitslos gemeldet waren. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum waren 676 Ärzte mehr berufstätig (Vorjahr: 50.207). Das entspricht einer Steigerung von 1,3 Prozent bei den berufstätigen Ärzten zwischen dem 31. Dezember 2006 und dem 31. Dezember 2007. Auch die Arztdichte hat in geringem Maß weiter zugenommen: Im Jahr 2007 kamen auf einen berufstätigen Arzt nur noch 246 Einwohner, während es im Jahr davor noch 249 Einwohner waren.

Strukturdaten

Von allen Ärztinnen und Ärzten waren 23.712 (35 Prozent) in einer Praxis und 22.417 (33 Prozent) im stationären Bereich tätig. Der Rest entfällt auf weitere Tätigkeitsfelder wie Öffentlicher Gesundheitsdienst (ÖGD) oder Bundeswehr, Ärzte ohne ärztliche Tätigkeit und Sonstige. Im Vergleich zum Vorjahr ergaben sich nur marginale Veränderungen.

Bei den niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten waren 7.002 (2006: 7.206) als Hausärzte und 13.222 (2006: 12.917) als Fachärzte gemeldet.

Die Ärztinnen in Bayern sind im Schnitt mit einem Alter von 46,88 Jahren fast fünf Jahre jünger als ihre männlichen Kollegen (51,72 Jahre). Der Altersdurchschnitt der Ärztinnen und Ärzte in Bayern liegt bei 49,76 Jahren (Vorjahr: 49,52).

Pressestelle